

Abschr. zur Entscheidungssammlung d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX ZB 776/73

B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Rina A [REDACTED] ,

J[REDACTED]/Israel, S[REDACTED] T[REDACTED].

Klägerin und Beschwerdeführerin,

- Prozeßbevollmächtigte: Rechtsanwälte Justizrat
Dr. [REDACTED] und [REDACTED],
[REDACTED] -

g e g e n

Land Rheinland - Pfalz ,
vertreten durch das Ministerium der Finanzen,
Mainz, Kaiser-Friedrich-Straße 1,

Beklagten und Beschwerdegegner

- 2 -

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 19. April 1977 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Zorn, Henkel, Fuchs und Portmann

beschlossen:

Die Beschwerde der Klägerin gegen die Nichtzulassung der Revision im Urteil des 7. Zivilsenats - Entschädigungssenats - des Oberlandesgerichts Koblenz vom 12. Dezember 1973 wird zurückgewiesen.

Das Beschwerdeverfahren ist gebühren- und auslagenfrei; die außergerichtlichen Kosten trägt die Klägerin.

G r ü n d e

Die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zahlung der Revision nach § 219 Abs. 2 BBG liegen nicht vor.

Das Berufungsgericht verneint ohne Rechtsfehler, daß der Klägerin in der Zeit von Juni 1941 bis 29. September 1942 die Freiheit gemäß § 43 BBG entzogen worden sei. Das in Sofia für Juden seit Juni 1941 geltende Verbot, das Wohnhaus in den Nachtstunden von 21 bis 6 Uhr zu verlassen, bedingte auch kein Leben unter haftähnlichen

7
7

- 3 -

Bedingungen im Sinne von § 43 Abs. 3 BEG (BGH Beschluß vom 19. Oktober 1976 - IX ZB 475/73 mit weiteren Hinweisen). Hieran wird festgehalten.

Mai

Zorn



JLaw – Gesetze und Urteile
Kostenlos [\(mobile App\)](#)
Über 200 Gesetze
Über 100.000 Urteile



[JLaw – für Android](#)



[JLaw – für iOS](#)